

Urabstimmung zur Einkommensrunde Berlin 2008

90,53 Prozent für Streik

Das Ergebnis der Urabstimmung zur Einkommensrunde Berlin 2008 liegt vor. **Die stimmberechtigten Mitglieder der Fachgewerkschaften der dbb tarifunion in Berlin haben sich mit 90,53 Prozent für einen unbefristeten Streik ausgesprochen.** „Das ist ein eindeutiges Votum! Die betroffenen Beschäftigten haben damit gezeigt, dass sie genug von der Tarifpolitik des Berliner Senats haben“, kommentiert Frank Stöhr, 1. Vorsitzender der **dbb tarifunion**, das Abstimmungsergebnis. Joachim Jetschmann, Vorsitzender des dbb berlin, ergänzt: „Der Senat muss sich jetzt kurzfristig auf Arbeitskampfmaßnahmen einstellen. Wir werden mit gezielten Nadelstichen ein Einlenken des Senats zu konstruktiven Verhandlungen erstreiken.“

Vom Warnstreik zum Streik

Die Gespräche mit dem Senat haben bislang zu keinem greifbaren Fortschritt geführt. Verhandlungsführer Körting und Finanzsenator Sarrazin verweigern sich. Gestiegene Lebenshaltungskosten, langjährige Opferbereitschaft der Berliner Kolleginnen und Kollegen sowie der Abschluss bei Bund und Kommunen sind für sie kein Argument. Unbeirrt ziehen sie die Tarifmauer rund um Berlin hoch. Dagegen haben 10.000 Beschäftigte des Öffentlichen Dienstes am 10. April 2008 lautstark, wütend und in großer Einmütigkeit demonstriert. Die Gewerkschaften des DGB und die **dbb tarifunion** hatten zum Warnstreik aufgerufen und die Beschäftigten folgten entschlossen.



Massive Proteste am 10. April 2008 vor dem Roten Rathaus.

Fast 20 Prozent Reallohnverlust seit 1999

Rechnet man von den Einkommenserhöhungen seit 1999 die Absenkungen des Anwendungstarifvertrages, die Inflation und die Belastung von Steuern und Abgaben entgegen, so haben die Beschäftigten des Landes Berlin fast 20 Prozent Reallohnverlust zu verzeichnen. „Da ist die Forderung nach Übertragung der Abschlüsse von TV-L und TVöD sogar sehr bescheiden! Die Beschäftigten in Berlin arbeiten sich arm“, erläutert Frank Stöhr die Situation. „Die Arbeitgeber von Bund und Kommunen haben eingesehen, dass den Beschäftigten eine Teilhabe am Aufschwung zusteht. Noch nicht eingesehen und noch nicht verstanden haben dies die Öffentlichen Arbeitgeber im Land Berlin. Tarifpolitisch wird um Berlin wieder eine Mauer gezogen.“


Nach dem eindeutigen Votum für einen unbefristeten Arbeitskampf im Land Berlin wird in Kürze mit Arbeitsniederlegungen zu rechnen sein. **Niemand hat die Absicht, eine Tarifmauer zu bauen! Oder Herr Körting?!**



Die dbb tarifunion hilft!

Als Gewerkschaftsmitglied unter dem Dach der **dbb tarifunion** sind Sie sicher, immer nach Tarifvertrag bezahlt zu werden. Nur Nähe mit einer persönlich überzeugenden Ansprache jedes Mitgliedes schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft. Die 39 Mitgliedsgewerkschaften der **dbb tarifunion** mit ihren über 360.000 Mitgliedern bieten ständige Kontakte ohne bürokratische Umwege. Als Gewerkschaftsmitglied unter dem Dach der **dbb tarifunion** genießen Sie kostenlosen Rechtsschutz für alles, was im Zusammenhang mit der derzeitigen oder früheren beruflichen oder gewerkschaftlichen Tätigkeit steht.

Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke der **dbb tarifunion**. Wir informieren schnell und vor Ort über **www.tarifunion.dbb.de**, durch das Flugblatt **dbb aktuell** oder durch das Magazin **tacheles**. Grundsatzwerke und Kommentierungen erscheinen in der Reihe **tarifunion schriften**.

 <p>Bestellung weiterer Informationen</p>	<p>Beschäftigt als:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r <input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin <input type="checkbox"/> Rentner/in <input type="checkbox"/> Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten <input type="checkbox"/> Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten <input type="checkbox"/> Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft
<p>_____</p> <p>Name</p> <p>_____</p> <p>Vorname</p> <p>_____</p> <p>Straße</p> <p>_____</p> <p>Postleitzahl/Ort</p> <p>_____</p> <p>Dienststelle/Betrieb</p> <p>_____</p> <p>Beruf</p>	<p>_____</p> <p>Datum/Unterschrift</p> <p>Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gerne die passende Gewerkschaftsadresse: dbb tarifunion, Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin, Telefon (0 30) 40 81-54 00, Fax (0 30) 40 81-43 99, E-Mail: tarifunion@dbb.de</p>